



## Merkblatt Jakobskreuzkraut

### Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*) – Erkennen – Vorbeugen - Bekämpfen.....

Das gelbblühende Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*) gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae). Die Pflanze ist zwei- oder mehrjährig (stirbt nach der Blüte ab) und kann eine Höhe von 30-100 cm erreichen.

### Jakobskreuzkraut - Erkennen.....

Blütezeit: Juli bis August (25. Juli = Jakobstag)  
 Blätter: fiederteilig, Seitenzipfel rechtwinklig abstehend  
 Blüte: goldgelb, lockere Blüte ("gelbe Margeritenblüte")



Rosettenblatt



Fiederblättriges Stengelblatt



Blattrossette



Goldgelbe, lockere Blüte

Das Jakobskreuzkraut hat sich in den letzten Jahren, bedingt durch die extensive Bewirtschaftung von Strassenrändern und Weiden, in verschiedenen Regionen stark ausgebreitet. Da es sehr anpassungsfähig ist, kann es sich auch in intensiv bewirtschafteten Kulturen ausbreiten.

Das Jakobskreuzkraut bildet im ersten Jahr eine Rosette, während es im zweiten Jahr die Blüte ausbildet.



**Blattrosette im ersten Jahr**



**Blüte**



**Einzelblüten (fast immer) mit 13 Blütenblättern**



**Pflanze in der Blüte**

## **Jakobskreuzkraut - Giftigkeit**

---

Alle Pflanzenteile in jedem Wachstumsstadium sind giftig, bedingt durch einen hohen Gehalt an Alkaloiden. Die Pflanzen werden in grünem Zustand von den Tieren gemieden, da sie einen starken Bitterstoff aufweisen. Junge Pflanzen beinhalten weniger von diesem Bitterstoff und werden somit eher gefressen. Höchste Alkaloid-Gehalte weisen die Blüten auf (Problematik von spät geschnittenem Heu!). Bei der Futterkonservierung wird der Bitterstoff abgebaut, nicht aber die giftigen Alkaloide. Bei sehr starkem Aufkommen wird das Jakobskreuzkraut auch beim Weidegang aufgenommen.

Die Gifte sammeln sich im Tier an und werden kaum ausgeschieden, so dass eine Vergiftung schon bald oder auch erst nach Jahren auftreten kann.

**Eine Behandlung der Tiere bei akuter oder chronischer Vergiftung (Aufnahme kleinerer Mengen über einen langen Zeitraum) ist meist aussichtslos.**

### **Symptome:**

Magen-/Darmbeschwerden  
hängende Köpfe  
Leberschäden

Appetitlosigkeit, Krämpfe  
Gehstörungen  
Verwerfen

### Das bedeutet:

Flächen mit Besatz von Jakobskreuzkraut sollten nicht oder höchstens für kurze Zeit mit geringem Besatz beweidet werden; auch der gemähte Aufwuchs kann nicht verfüttert werden – Die Flächen sind damit wertlos und müssen saniert werden!

### Tödliche Dosis:

Pferd: 0.04 - 0.08 kg FG / kg Körpergewicht  
Rind: 0.14 kg FG / kg Körpergewicht  
- bei 1% im Heu in 3 Monaten erreicht  
- bei 10% im Heu in 10 Tagen erreicht  
Schaf: über 2 kg FG / kg Körpergewicht  
Ziege: 1.25 - 4 kg FG / kg Körpergewicht

## Jakobskreuzkraut - Vorbeugen



Bestandeslücken vermeiden, Weidepflege (Nachmahd), schonende Nutzung von Weiden

**Lücken vermeiden –  
konkurrenzstarke Futtergräser  
helfen Kreuzkräuter zu  
unterdrücken**

## Jakobskreuzkraut - Bekämpfen



Grundsätzlich geht es nicht um Ausrottung der Pflanzenart, sondern darum, Gefahren für Mensch und Tier abzuwehren. Wo dies der Fall ist, muss das Jakobskreuzkraut entsprechend kontrolliert werden und das Absamen und damit die Verbreitung verhindert werden.

### Bekämpfungsmöglichkeiten:

#### 1. Mechanische Bekämpfung

**Ausreissen** (vor dem Absamen) und im Kehricht entsorgen (nicht kompostieren)

#### Oder

**Ausstechen** der Rosetten im ersten Jahr

2. Chemische Bekämpfung: **Einzelstockbehandlung** im Rosettenstadium



**10 l Wasser in Rückenspritze und drei Tabletten AllyTabs**



## Jakobskreuzkraut - Verwechslungsgefahr

---



### Weitere giftige Kreuzkrautarten, insbesondere zu nennen:

**Raukenblättriges Kreuzkraut** (*Senecio erucifolius*) – ähnlich aussehend wie das Jakobskreuzkraut, aber bis 120cm hoch, später blühend, Blätter behaart, Ausläuferbildend

**Südafrikanisches (Schmalblättriges) Kreuzkraut** (*Senecio inaequidens*) – 40-60cm hoch Blätter lineal, 6-7cm lang



**Nicht verwechseln mit dem ungiftigen Johanniskraut (Heilpflanze) - andere Blüte und Blätter!**

### Impressum

Verwendete zusätzliche Quellen:  
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
IP-Ring Schwand, Münsingen

Herausgeber:  
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg  
Liebegg 1, 5722 Gränichen  
Kantonaler Pflanzenschutzdienst

Autor: A. Distel

Stand: November 2014

Hinweis: Weitere Auskünfte erteilen die kantonalen Beratungsdienste.